



<https://blz.li/45gm>

FUSSBALL-KREISLIGA: DIE VORSCHAU AUF DEN 2. SPIELTAG

Veröffentlicht am 16.08.2019 um 12:00 von Redaktion LeineBlitz

Wenn Sonnabend, 16 Uhr, der **SC Hemmingen-Westerfeld II** auf den **TSV Ingeln/Oesselse** trifft, werden zwei Verlierer vom 1. Spieltag auf dem Platz stehen. Für beide Mannschaften geht es also darum, den Saisonstart nicht durch eine erneute Niederlage zu verpatzen. "Bei allem Respekt vor dem Gegner - aber den wollen und müssen wir schlagen", setzt SC-Trainer Benjamin Weißschuh ein Ausrufungszeichen. Er räumt ein, dass ein gewisser Druck nach der Auftaktniederlage vergangenen Sonntag in Pattensen da ist. Allerdings werden die Hemminger morgen nicht in bester Besetzung auflaufen können, einige Kicker fehlen. "Unser Kader ist dezimiert", betont Weißschuh. Auch Nils Förster, Spielertrainer der Gäste, hat der Mannschaft klar gemacht, dass eine Drucksituation entstanden ist. "Ich bin guter Dinge, dass wir Sonnabend etwas mitnehmen", sagt Förster, der selbst als Spieler verletzt ausfällt. Dazu werden Nils-Lennart Wengrzik,



Andre Knoop (links im Bild) tritt Sonnabend mit dem TSV Ingeln/Oesselse beim SC Hemmingen-Westerfeld II an, Lukas von der Ah Sonntag mit dem BSV Gleidingen beim TV Jahn Leveste. / Foto: R. Kroll

Christian Scharnhorst und Tim Kuijpers fehlen. "Trotzdem werden wir eine starke Truppe aufs Feld schicken", sagt Nils Förster. Zudem gehe er davon aus, dass die gewählte Taktik in Hemmingen zum Erfolg führen werde. Kunstrasen oder Rasen? Das wird Sonntag die entscheidende Frage für das Spiel des **SV Germania Grasdorf** beim TSV Kirchdorf sein. "Wir kennen den Gegner aus den vergangenen Jahren, der Kader ist im Kern zusammen geblieben. Es ist eine gute Mannschaft, die für mich zu den Top 5 der Liga zählen", sagt Germania-Trainer Klaus Komning im Hinblick auf die Partie. Personell haben die Germanen keine größeren Sorgen, lediglich Torhüter Stefan Zovko wird urlaubsbedingt fehlen. "Wir fahren mit viel Zuversicht nach Kirchdorf und wollen uns dort nicht verstecken. Drei Punkte sind unser Ziel", sagt Komning. "Wir sind auf Wiedergutmachung aus", sagt Dimitri Kiefer, Spielertrainer des **BSV Gleidingen**, vor der Auswärtspartie am Sonntag beim TV Jahn Leveste. Gemeint ist damit das bittere 1:6 vom vergangenen Sonntag beim TSV Kirchdorf. Die Trainingswoche macht Kiefer Mut, dass es Sonntag mit den ersten Punkten der noch jungen Saison klappen kann. Die Mannschaft habe sehr gut trainiert, auch die Beteiligung war sehr hoch. Zudem scheinen die Levester so etwas wie ein Lieblingsgegner des BSV zu sein, zumindest in der vergangenen Saison wurden beide Spiele gewonnen. "Es wird sicherlich nicht einfach, aber wir haben genügend Qualität im Kader, um dort zu gewinnen", sagt Kiefer. Als krasser Außenseiter fühlt sich der **SV Wilkenburg** Sonntag beim Gastspiel in Ihme-Roloven. SVW-Trainer Rüdiger Hoffmann hat sich den Gegner am vergangenen Spieltag beim 1:0-Sieg der SVer gegen die TuS Wettbergen angesehen und war schwer beeindruckt. "Die Ihmer sind nicht nur gegen uns eindeutiger Favorit, sondern für mich auch Meisterschaftsanwärter Nummer eins. Wir müssten schon einen sehr guten Tag erwischen, um dort etwas Zählbares mitzunehmen", ist sich SVW-Pressesprecher Martin Volkwein der Außenseiterrolle der Wilkenburger bewusst. "Wenigstens haben wir nach dem Sieg gegen den TV Jahn Leveste immerhin schon drei Punkte auf dem Konto. Für uns fängt die Saison ohnehin erst am nächsten Sonnabend mit dem Heimspiel gegen die TuS Wettbergen an, wenn hoffentlich alle Spieler gesund wieder zur Verfügung stehen." Auch in Ihme-Roloven fallen noch immer einige Spieler wegen Urlaubs aus. Vor keiner leichten Aufgabe steht der **TSV Pattensen II**: im Springer Altkreisderby wartet der FC Springe auf die TSVer. Die Gastgeber holten am 1. Spieltag mit dem 1:1 bei der SG Ronnenberg 05 einen Punkt. Immerhin zählen die 05er für einige Experten zu den Aufstiegskandidaten dieser Staffel. "Mich überrascht der Punkt der FCer in Ronnenberg nicht, denn für mich zählen die Springer zu den Aufstiegskandidaten",

sagt TSV-Trainer Sebastian Franz. Er erwartet ein intensives Spiel und hofft, dass die Gäste die Stärken der Springer neutralisieren können. Personell fahren die TSVer ohne Sorgen in die Deisterstadt, auch wenn drei aus dem Kader im Urlaub sind. "Wir sind personell breit aufgestellt und wir gehen nach dem Auftakterfolg vor einer Woche über den SC Hemmingen-Westerfeld II selbstbewusst in dieses Begegnung."